



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Medizinische Dienste**

# 2. TAG DER PSYCHOSOZIALEN GESUNDHEIT

PERSONENZENTRIERTE  
GESUNDHEITSVERSORGUNG

DONNERSTAG  
12. MAI 2022

13.00–17.45 UHR  
HOTEL ODELYA  
MISSIONSSTRASSE 21  
4055 BASEL



# FACHTAGUNG

## PERSONENZENTRIERTE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Beeinträchtigungen der psychosozialen Gesundheit sind weit verbreitet und reichen von leichten Einschränkungen des seelischen Wohlbefindens bis zu schweren psychischen Störungen. Sie beeinflussen die körperliche Gesundheit sowie das Gesundheitsverhalten. Psychische Krankheitsbilder zählen in der Schweiz zu den häufigsten nicht übertragbaren Krankheiten und trotzdem kommt dem seelischen und sozialen Wohlbefinden im somatisch orientierten Versorgungsalltag nicht immer die entsprechende Beachtung zu. Am 2. Tag der psychosozialen Gesundheit richten wir den Fokus auf die personenzentrierte Gesundheitsversorgung. Welche Chancen bringt die stärkere Berücksichtigung der Individualität der Patientin oder des Patienten? Wie müssen die verschiedenen Professionen zusammenarbeiten, damit personalisierte Gesundheit gelingt? Welche Methoden und Projekte stehen uns als Fachpersonen zur Verfügung, um den persönlichen Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten mehr Beachtung zu schenken und dadurch die Behandlungsqualität zu steigern? Welche Erfahrungen wurden mit diesen Methoden und Projekten gemacht und welche Chancen und Herausforderungen sind damit verbunden?

Am 2. Tag der psychosozialen Gesundheit möchten wir diesen Fragen aus verschiedenen Perspektiven nachgehen, Know-how für den Behandlungsalltag vermitteln und damit auch den interprofessionellen Austausch und die Vernetzung anregen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie ganz herzlich an unserer Fachtagung willkommen!

# PROGRAMM

## 12.45 EINTREFFEN

## 13.00 BEGRÜSSUNG UND EINSTIEG IN DIE FACHTAGUNG

Moderation: Urs Zanoni

## 13.10 GRUSSWORT

**Simon Fuchs**, Dr. med. MPH, Kantonsarzt und Leiter  
Medizinische Dienste des Gesundheitsdepartements  
Basel-Stadt

## 13.20 IMPULSREFERATE

**Personalisierte Medizin und psychische Gesundheit:  
Chancen und Fallstricke**

**Andreas Papassotiropoulos**, Prof. Dr. med., Professor  
und Direktor Abteilung Molekulare Neurowissenschaften,  
Universität und Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

**Personalisierte Gesundheit – der Beitrag der inter-  
professionellen Zusammenarbeit und der Einbindung  
von informellen Netzwerken**

**Regula Lüthi**, RN, MPH, selbstständig tätig, Spitalrätin  
USZ, Verwaltungsrätin Psychiatrieverbund St. Gallen

## 14.25 SPEEDDATING

Lernen Sie 4 von 13 Projekten in einem «Five-Minute  
Date» kennen. Die vorgestellten Projekte finden Sie  
unter: [www.gesundheit.bs.ch/tpg](http://www.gesundheit.bs.ch/tpg)

## 14.55 PAUSE UND VERNETZUNG

## 15.30 WORKSHOPS

### 1 – Motivational Interviewing – zentrales Tool in der personenzentrierten Medizin

**Carlos Quinto**, Dr. med. MPH, Dept. Public Health und  
Gesundheitsberufe FMH, Swiss TPH, uniham bb

### 2 – Warum das soziale und das gesundheitliche Versor- gungssystem stärker zusammenarbeiten müssen

**Nicole Bachmann**, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbei-  
terin, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule  
für Soziale Arbeit FHNW

**Andrea Zumbrunn**, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbei-  
terin, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule  
für Soziale Arbeit FHNW

### 3 – Patientenzentrierte Hacks – digitale Helfer für patientenorientierte Gesundheitsinnovationen

**Thomas Brenzikofer**, lic. phil. I, Mitgründer Institute for  
Human Centric Health Innovation (IHCHI), Managing  
Partner swiss made software, Kommunikationsberater  
und Autor

#### 4 – **Personenzentrierte Ansätze und Prozesse im Case Management**

**Lars Golly**, M.A., Dipl.-Sozialarbeiter, Lehrbeauftragter zum Thema CM an verschiedenen Hochschulen, Leitung Fachteam Case Management GD Basel-Stadt

#### 5 – **Patientinnen und Patienten systematisch stärken – vom Wert der persönlichen Erfahrungen und Bedürfnisse als Behandlungsbeitrag**

**Susanne Gedamke**, M.A., Kommunikationswissenschaftlerin, Geschäftsführerin Schweizerische Stiftung Patientenorganisation (SPO)

#### 6 – **Vom Nutzen des Einbezugs spiritueller Persönlichkeitsaspekte in die Behandlung**

**René Hefti**, Dr. med., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent, Departement Psychosomatik, Universität Basel, Leiter Forschungsinstitut für Spiritualität und Gesundheit (FISG), Langenthal

#### 7 – **Shared Decision Making: Wie funktioniert partizipatorische Entscheidungsfindung?**

**Sabina Hunziker Schütz**, Prof. Dr. med., MPH, Stv. Chefärztin Psychosomatik, Leitende Ärztin, Medizinische Kommunikation, Universitätsspital Basel

#### 8 – **Die Rolle der Angehörigen in der personenzentrierten Gesundheitsversorgung**

**Julian Möller**, Dr. phil., Leitender Psychologe, Zentrum für psychotische Erkrankungen (ZPE), Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

### 16.45 **Podium: Auf dem Weg zu einer personenzentrierten Gesundheitsversorgung**

**Peter Ettlin**, lic. rer. pol., Geschäftsleiter Stiftung Rheinleben

**Anette Heierle**, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin

**Priska Lagnaz**, Betroffene

**Georg Mattmüller**, lic. iur., Geschäftsführer Behindertenforum Basel, Grossrat BS

**Rainer Schäfer**, Prof. Dr. med., Chefarzt Psychosomatik, Universitätsspital Basel

**Erich Scheibli**, Leiter Care Management, SWICA Krankenversicherung

**Moderation: Urs Zanoni**

## 17.40 **FAZIT UND VERABSCHIEDUNG**

# AKKREDITIERUNG

Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.  
Bei den Fachgesellschaften SGAIM, SAPPM und FSP  
wurden Kreditpunkte beantragt.

## ANMELDUNG

[www.gesundheit.bs.ch/tpg](http://www.gesundheit.bs.ch/tpg)



## KONTAKT

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Medizinische Dienste

Malzgasse 30

4001 Basel

E-Mail: [anja.studer@bs.ch](mailto:anja.studer@bs.ch)

Telefon: 061 267 45 88

## AKTUELL/COVID-19

Die Situation rund um Covid-19 wird laufend  
beobachtet. Über nötige Anpassungen werden wir  
die Teilnehmenden rechtzeitig informieren.

**19.00–20.30 Uhr  
ÖFFENTLICHE  
ABENDVERANSTALTUNG**

**«Personenzentrierte Versorgung  
in der Praxis – Rolle von Patienten,  
Angehörigen und Fachpersonen»  
Impulsreferate und Fallbeispiel  
einer bzw. eines Betroffenen mit  
anschliessender Diskussion**

# SomPsyNet

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

